Inhaltsverzeichnis:

Editorial Seite 2
Redaktion Seiten 3-5
Gemeinden..... Seiten 6-11
Pensionisten Seiten 12-14
Naturfreunde..... Seite 15
Aus Brunis Küche Seite 16
SPÖ-Bauern Seite 17
Redaktion Seiten 18-20

zugestellt durch Post.at Ausgabe: CXIX Juni 2023 S alz
P fad
Ö sterreichs
entlang



Einfach peinlich und zum Schämen!

↑ /as bei der Wahl zum neuen Parteivorsitzenden der SPÖ passierte ist einfach unglaublich.

iner Wahlkommission, bestehend aus Parteimitgliedern führender Funktionäre und Mandatsträger, legten ein Zeugnis ihres dilettantischen Unvermögens bei der Durchführung einer "Mini Wahl" ab. Allein die Rechtfertigung dieses Fiasko sei einer technischen Panne zuzuschreiben reicht aus die ganze Wahlkommission in die Wüste zu schicken!

us politischer Hygiene sollten sich alle Beteiligten umgehend aus der Politik und ihren Ämtern/Funktionen verabschieden - sie haben der Sozialdemokratischen Bewegung enormen

von CR. Josef Schweinberger Schaden zugefügt. Würde dies

alles einer Wahlkommission bei Vereins- oder Gemeinderatswahlen passieren, würde diese schon aus Gründen des Anstandes zurücktreten und sich nicht aus der Verantwortung stehlen. atürlich erntete man nach V diesem Kasperltheater von allen Seiten auch verdient Spott und Häme. Der Partei jedoch die Fähigkeit in Abrede zu stellen, "Staat zu machen", als auch zu regieren, ist sehr populistisch! Schließlich werden dadurch alle

In der ÖVP gab es einen Finanzminister, der im Budget ein paar Nullen vergaß, es gibt eine Chat-Affäre, die tief

redlich dienenden Parteifunktio-

näre in einen Topf geworfen.

blicken lässt, aber die Partei "macht noch immer Staat". Die Partei, die den Ibiz-Skandal zu verantworten hatte, führt bei den Wahlumfragen und würde wohl "Staat machen", wenn es jetzt Wahlen gäbe.

ie SPÖ hat sich bestenfalls selbst geschadet, die Aktionen der anderen Parteien haben dem Staat geschadet.

Eine Empfehlung:

en neuen SPÖ-Vorsitzenden jetzt nicht an alten von ihm getätigten Aussagen zum Marxismus und zur EU oder an der zweifellos unprofessionell abgelaufenen Wahl und deren Ergebnis zu messen, sondern später an seiner Arbeit und seinen Leistungen in dieser Funktion!

In eigener Sache:

Die ZIACHSAG Redaktion möchte ihre neue Handhabung bezüglich des Genderns, wie im Impressum ersichtlich, hinweisen!



STRABAG ist die stärkste Kraft, eine bessere Zukunft zu bauen.

STRABAG AG

Verkehrswegebau Kärnten/Steiermark Bereich Steiermark Nord Döllacher Str. 3-3b, 8940 Liezen Tel. +43 3612 22537 office.liezen@bauholding.com



IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber: Kleinregion-Gröbming der SPÖ-Ortsorganisationen: Mitterberg-Sankt Martin, Öblarn, Stein/Enns. Ortsredaktionen: Mitterberg-Sankt Martin: Fritz Zefferer, Julia Kamer. Öblam: Ehrenfried Lemmerer, Roland Nerwein. Sölk: Josef Schweinberger. Erweitertes Redaktions-Team: Josef Moosbrugger, Brunhilde Mairamhof, Joe Reinbacher, Erich Schwab.

Werbung & Finanzen: Hubert Fuchs Tel: 0680/3234240 oder 03684/2807 Unsere Bank: SPARDA Bank Kontonummer: AT26 4300 0054 1465 0000

Lektor: Hubert Fuchs.

Chefredaktion & Produktion:

Chefredakteur Josef Schweinberger Tel.: 0676/7340309

Verlagsanschrift: D'ZIACHSAG, Josef-Schütz-Siedlung 254b 8961 Stein an der Enns, e-mail: ziachsag@gmail.com

Druck: Team Styria Trieben Auflage: 2.300

Stück Haushalte: 2200

Gender-Hinweis:

Zur besseren Lesbarkeit der Beiträge in der D'ZIACHSAG wird bei personenbezogenen Substantiven auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet.

Dies impliziert jedoch keinesfalls eine Benachteiligung oder Wertung, entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.



Liebe Ziachsagleserinnen, liebe Ziachsagleser! Ich möchte Euch über die Aktivitäten der "Gröbmingerland-Bürgermeister" in der Causa "WOLF" informieren und festhalten, dass wir trotz "Unzuständigkeit" die Situation sehr ernst nehmen und daher nachstehende Petition an die politischen Verantwortlichen in der EU, dem Umweltministerium und der Stmk. Landesregierung übermittelt haben.

FORDERUNG der "GRÖBMINGERLAND-Bürgermeister" an die politischen Vertreter der Europäischen Union, der Republik Österreich und des Bundeslandes Steiermark



(v.l.n.r.: Bgm. Franz Zach (Gemeinde Öblarn), Bgm. Werner Schwab (Gemeinde Sölk), Bgm. Thomas Reingruber (Marktgemeinde Gröbming), Bgm. Reg.Rat Friedrich Zefferer (Gemeinde Mitterberg-Sankt Martin), Bgm. Dieter Stangl (Gemeinde Michaelerberg-Pruggern)

Wir, die "Gröbmingerland-Bürgermeister", Bgm. Reg.Rat Friedrich Zefferer (Mitterberg-Sankt

Martin), Bgm. Thomas Reingruber (Gröbming), Bgm. Franz Zach (Öblarn), Bgm. Werner



Schwab (Sölk) und Bgm. Dieter Stangl (Michaelerberg-Pruggern), möchten auf Grund der vor kurzem stattgefundenen "Wolfsrisse" und "Wolfssichtungen" in unserer Region (Obersteirisches Ennstal) auf die großen Sicherheitsbedenken für Mensch und Tier, die Auswirkungen auf die Landwirtschaft und den Tourismus hinweisen und in einer Petition an die Landes-. Bundes- und EU-Politik entsprechende Forderungen stellen. Gerade wir Bürgermeister sind Fortsetzung auf den Seiten 4 und 5

die ersten Ansprechpartner und "Blitzableiter" der äußerst besorgten Bevölkerung. An die Adresse aller politischen Verantwortlichen sei gesagt, dass laut ORF-Umfrage vom 26.5.2023 auf die Frage: "Halten Sie den europaweiten Schutzstatus der Wölfe für gerechtfertigt?", nur 6 % mit JA antworteten und 94 % mit NEIN! Wir Bürgermeister sehen in der Steiermark ein ähnliches Stimmungsbild. Der

Wolf hat inmitten des Ortsgebietes Oberstuttern zugeschlagen und 3 Schafe gerissen. Genau dort, wo üblicherweise Kinder ihren "Waldspielplatz" haben, wo Kinder am Morgen zur Bushaltestelle gehen. Eltern sind besorgt und haben große Angst. Kindergartenausflüge in den Wald werden abgesagt. Zwei Tage später wurde ein Wolf im Ortsgebiet von St. Martin am Grimming gesichtet. Drei Personen haben

diese Sichtung unabhängig voneinander bei der Polizei gemeldet. Die Probleme in der Landwirtschaft sind hinlänglich bekannt – Stichwort "Herdenschutz" - ist in der Praxis nicht durchführbar! Sollte es zu weiteren Wolfsübergriffen kommen, wäre das ein enormer Schaden für die Tourismuswirtschaft und damit eine Schwächung unserer gesamten Region.





Bilder sagen mehr als 1000 Worte!

Die Unterschutzstellung des Wolfes durch die "EU" (FFH-Richtlinie) und in weiterer Folge durch Bundes- und Landesgesetze hat in den vergangenen Jahren zur starken Vermehrung des Wolfes und damit zu großen Problemen und Angst in der Bevölkerung geführt.

rotz EU-Bestimmungen ("Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie") können in Österreich die Landesregierungen "Verordnungen" erlassen, wonach die Entnahme des Wolfes geregelt ist, wenn dies beispielweise im Interesse der öffentlichen Sicherheit, zur Abwendung erheblicher Schäden an Viehbeständen oder zu Zwecken der Wissenschaft erforderlich ist und es keine anderweitige zufriedenstellende Lösung gibt.

druck, dass die politischen Verantwortlichen nicht für die Bevölkerung, sondern gegen die Bevölkerung Gesetze beschließen. Es stellt sich die Frage, wer übernimmt die Verantwortung – auch zivil- und strafrechtlich, wenn die prekäre Situation außer Kontrolle gerät. Es gibt entsprechende Nachweise, dass

sich die Population des Wolfes stark vermehrt und daher der Schutzstatus dringend überarbeitet werden muss.

s kann nicht sein, dass die Bevölkerung uns Bürger-

meister als "Blitzableiter" für eine Situation verwendet, die dringend einer politischen Lösung zugeführt werden muss.

Daher fordern wir jetzt die unendliche Diskussion um den Schutzstatus Wolf zu beenden und klare gesetzliche Vorgaben zu schaffen, damit wir diese gefährliche Situation abwenden können.

FORDERUNG

Wir, die "Gröbmingerland-Bürgermeister", fordern daher stellvertretend für die gesamte Bevölker= ung, die Landwirtschaft und den Tourismus nachstehende Punkte:

1.)

Die Steiermärkische Landesregierung möge umgehend eine Verordnung erlassen, wonach der "Risikowolf" (Definition nach der Kärntner Verordnung) sofort durch einen Jäger entnommen werden darf.

In der Kärntner Verordnung gelten als Risikowölfe, Wölfe

- 1. die sich in einem Umkreis von weniger als 200 Meter von vom Menschen genutzten Gebäuden, Stallungen und Viehweiden oder beschickten Fütterungsanlagen aufhalten oder
- 2. die wiederholt oder in begründeten Fällen erstmalig nachweislich sachgerecht geschützte Nutztiere töten oder verletzen.

Die Bestimmung in der Kärntner Verordnung, wonach ein Wolf erst entnommen werden darf, wenn eine Vergrämung des Wolfes erfolglos war, wird als "realitätsfremd" gesehen, zumal es nicht sein kann, dass mehrmals Zugriffe eines Wolfes passieren "dürfen/müssen" bevor die Jägerschaft ermächtigt wird einen "Problemwolf/Risikowolf" zu entnehmen. Wir fordern daher, dass die Entnahme des Risikowolfes (It. Definition der Kärntner Verordnung gem. § 4 Abs 1 Zi. 1 und 2) ohne Verzögerung durch die Jägerschaft vollzogen werden darf.

2.)

Die Österreichische Bundesregierung (Umweltministerium) möge für den Fall, dass in unserer Region eine "Rudelbildung" von Wölfen entsteht, unbedingt eine Dezimierung des Wolfbestandes ermöglichen, wie es zum Beispiel in der Schweiz oder in Schweden praktiziert wird. In diesem Zusammenhang verweisen wir wiederum darauf, dass die Gefahr für Mensch und Tier (Schafe etc.) wesentlich größer werden würde und letztlich die Sicherheit für Mensch und Tier außer Kontrolle gerät.

3.)

Die Europäische Union (Europäisches Parlament) möge die FFH-Richtlinie neu überdenken und neue Richtlinien schaffen, wonach die aktuelle Situation der Wolfpopulation in Europa berücksichtigt wird.

Zusammenfassung:

Wir fordern daher zusammenfassend von allen politischen Verantwortlichen eine klare gesetzliche Grundlage, welche die "Wolfsituation" praxisnahe und realitätsbezogen regelt.

Schluss mit unendlichen Diskussionen!

Jetzt ist höchste Zeit zum Handeln!

Die Gröbmingerland-Bürgermeister, im Juni 2023



Gersdorf 71, 8962 Mitterberg/Gröbming Steiermark/Österreich Telefon: +43 (0) 36 85 / 222 80, Fax: DW 55 E-Mail: hotel@haeuserlimwald.at, www.haeuserlimwald.at



Ostereiersuche mit dem Osterhasen



Ostermontag in Öblarn auf der Schulwiese ist schon zur Tradition und zu einem Fest für die ganze Familien geworden. GK Roland Nerwein und sein Team von Dahoam in ÖBLARN bereiteten den Kindern österliche Freude mit Spiel und Spaß. ie Kinder durften auf der Schulwiese die, vom Osterhasen versteckten, Ostereier suchen. Höhepunkt dabei war der Besuch des Osterhasen höchstpersönlich, der den Kindern bei der Suche kräftig unter die Arme griff und zum beliebten Fotomotiv wurde. Für die gefundenen Ostereier bekamen die Kinder ein Ostersackerl mit kleinen Geschenken.

as Ostereiersuchen am







eben der Ostereiersuchaktion gab es auch eine große Auswahl am Kuchenbuffet sowie reichlich kühle Getränke für Groß und Klein. Umrahmt wurde die Veranstaltung von strahlendem Sonnenschein. Das Team von Dahoam in ÖBLARN freut sich schon auf ihr nächstes Fest für Familien – das Spielefest am 09. September 2023.

Aus Liebe zur Region – gemeinsam gegen Müll

Das Team von Dahoam in ÖBLARN und die Naturfreunde Öblarn haben sich gemeinsam am diesjährigen "Steirischen Frühjahrsputz" beteiligt und mehrere Stunden lang fleißig Müll in Öblarn und Niederöblarn gesammelt.

ie steirische Initiative, die der Umweltverschmutzung den Kampf ansagt, fand in diesem Jahr zum 15. Mal statt. Im Zuge dieser beteiligten uns wir auch schon im Vorjahr. Das Team von Dahoam in ÖBLARN und die Naturfreunde Öblarn wollen mit positivem Beispiel vorangehen und auch andere zu dieser guten Tat inspirieren.

m Rahmen der Aktion des Lebensressorts des Landes Steiermark, des Dachverbandes der steirischen Abfallwirtschaftsverbände sowie des ORF Steiermark mach-ten sich große sowie kleine Müllsammler, ausgestattet mit Müllsäcken und Handschuhen, auf den Weg, um den Spazierweg der Enns entlang sowie die alte Straße von Niederöblarn nach Öblarn von Müll zu befreien.



Durch die "Müllsammel-Tour" wurden wir darauf aufmerksam, wie viel Müll es leider nicht bis in die Mülltonne schafft, weil er leichtfertig am Straßenrand entsorgt oder nicht ordnungsgemäß weggeworfen und damit verweht wird – selbst wenn der

nächste Mülleimer nicht weit entfernt ist. So GK Roland Nerwein, Organisator vom Dahoam in ÖBLARN Team

Von einer Vielzahl an Plastikflaschen und Getränkedosen über Taschentücher und Verpackungsmüll bis hin zu Autoteilen und

Zigarettenstummeln landete alles in den Müllsäcken. Nach etwas mehr als einer Stunde füllten sich

diese auch recht schnell und es wurden mehr als vier volle 30-Liter-Müllsacke gesammelt.

n dieser kurzen Zeit wurde traurigerweise weitaus mehr gesammelt, als erwartet wurde. Deshalb kann nur betont werden, bitte den Müll ordnungsgemäß entsorgen!





Anschließend an das Müllsammeln wurden die fleißigen Aktionsteilnehmer auf Getränke und ein Essen beim Gasthof *** zum Stralz'n in Öblarn eingeladen.

Jubiläumsfeste

Im Juni fanden zahlreiche Jubiläumsfeste statt. Ich möchte den Funktionärinnen und Funktionären sowie allen Mitgliedern der Vereine aus unserer Gemeinde recht herzlich gratulieren und mich für Euren unermüdlichen Einsatz bedanken. Euer Bgm. Fritz Zefferer



Die FF-St. Martin am Grimming feierte ihr 120-jähriges Bestandsjubiläum – Herzlichen Glückwunsch!





Die Musikkapelle Stein an der Enns unter Obmann GR Marcel Perhab aus Matzling feierte ihr 100-jähriges Jubiläum mit Einweihung des neuen Musikheimes. Bezirksobmann DI Josef Pilz erhielt im Rahmen dieses Festes die höchste Auszeichnung des Steirischen Blasmusikverbandes – "Das Verdienstkreuz in Gold mit Stern"! Herzlichen Glückwunsch!



Der Musikverein Gröbming unter Obmann Michael Arnsteiner aus Kaindorf feierte sein 190-jähriges Jubiläum. Herzlichen Glückwunsch!

DANKE an Frau Johanna Bretterebner aus St. Martin am Grimming!





- Gewerbestraße 1173 8962 Gröbming
- 1 +43 664 4529894
- @ office@maderebner.at
- maderebner.at



Im Rahmen des Feuerwehriubiläumsfestes bedankte sich die Gemeinde Mitterberg-Sankt Martin und die FF-St. Martin am Grimming bei Frau Johanna Bretterebner für ihre besondere Aufmerksamkeit. Ihr ist aufgefallen, dass sich bei einem älteren Herrn die Post ansammelte und abends kein Licht eingeschaltet wurde. Die von ihr organisierte Rettungskette fand schließlich den bewusstlosen Mann in der Wohnung und konnte sofort helfen.

Liebe Hannerl, vielen DANK!

Naturpark-Freibad Mößna – geöffnet

Das Naturpark-Freibad Mößna hat bei Schönwetter zu folgenden Zeiten geöffnet.

Montag - Freitag: 13:00 - 18:00 Uhr Samstag, Sonntag und an Feier-

tagen: 10:00 - 18:00 Uhr In den steirischen Schulferien ist täglich von 10:00 - 18:00 Uhr geöffnet.

Falls eine Öffnung am Vormittag gewünscht ist, kann dies mit Frau Michaela Mayer unter 0676/7208284 individuell vereinbart werden.



Memory Sportcamp - 2023

Auch heuer wird in der Gemeinde Sölk wieder das beliebte Sportcamp angeboten.

strid Albrecht organisiert auch dieses Jahr wieder das lustige sportliche Ferienprogramm am Stein Ennser Fußballplatz für Kinder ab 4 Jahren.

Termin in Stein:

1. Ferienwoche, 10. Juli bis 14. Juli.

ie Kinder sind von 8 bis 17 Uhr betreut und erleben wieder eine

tolle sportliche Woche mit ausgebildeten Trainern. Also ideal für berufstätige Eltern, die ihre Kinder in der langen Ferienzeit sinnvoll beschäftigen wollen. Die Kinder werden vormittags



Alters- und Könnensgerecht in verschiedenen Gruppen zugeteilt und erleben eine Woche lang Spaß, Spiel, Koordination, Turniere, Geschicklichkeitsbewerbe und Vieles mehr. Die Nach-

mittage bestehen immer aus spannenden Spielen und Turnieren wo wirklich jedes Team gemeinsam und miteinander um den Wochensieg kämpft.

ei den Memory Sportcamps geht es neben Sport auch ganz viel um Zusammengehörigkeit und Teamfähigkeit. Viele Kompetenzen werden

bei den entsprechenden Spielen gefördert und somit auch die Denkentwicklung der Kinder weiterentwickelt.

▲ ler sich für dieses tolle Camp interessiert kann sich jederzeit telefonisch bei Astrid melden: 0650 2261456

Online Anmeldung:

www.selbst-bewusst-lernen.at

Astrid würde sich wieder über viele Kinder freuen, die eine Woche mit den Trainern am Fußballplatz verbringen möchten. (PR)



Besuch der Partnergemeinde Ilshofen

m Vorjahr konnten wir unserer Freunde aus Ilshofen zum 50-jährigen Gemeinde-Partnerschafts Jubiläum bei uns begrüßen. Quasi als Gegenbesuch, anlässlich dieses Jubiläums, folgte unsere Gemeinde der Einladung, am Heimatfest in Obersteinach (ein Ortsteil der Stadt Ilshofen) vom 17. bis 18. Juni, mit einer Abordnung der Kleinsölker Musikkapelle und den Hahnlstoana teilzunehmen. Die "Kleinsölker" waren fix eingebunden im Programm des zweitägigen Festablaufs. Mit einen zweistündigen tollen Konzert in dem, mit über 800 Besuchern gefüllten Festzelt, sowie dem spektakulären Auftritt der HahnIstoana wurde sehr beeindruckend zu einem Höhepunkt dieser Veranstaltung.

m sonntägigen Festumzug mit über 50 Themengruppen marschierte die Kleinsölker Musikkapelle vorne weg. Zum Abschluss dieser Feierlichkeiten wurde unseren Musikern die Ehre zuteil, den Einzug der Vereinsfahnen ins Festzelt musikalisch zu begleiten.

eider vergingen die zwei Tage in unserer Partnergemeinde viel zu rasch. Was blieb sind viele nette Begegnungen und die damit verbundenen herzlichen Gespräche.

er Bürgermeister von Ilshofen, Martin Blessing, bedankte sich beim Abschied für den Besuch der Sölker, wobei er uns im Namen des Stadtrates und vieler Festteilnehmer komplimentierte, ein Highlight dieses Heimatfestes gewesen zu sein. Mit dem Wissen, unsere Gemeinde bestens präsentiert zu haben traten alle Akteure die Heimfahrt an.







Aktivitäten des PVÖ-Sölk/Pruggern

Auch in diesem Jahr startete der Pensionistenverband Sölk/Pruggern mit gut besuchten Veranstaltungen und Ausfahrten ins Jahr 2023.

Muttertags Ausfahrt

m 11. Mai hatte der Pensionistenverband Sölk-Pruggern zur diesjährigen Muttertags Ausfahrt geladen. Trotz äußerst schlechtem Wetter folgten an die vierzig Mütter der Einladung.

rster Halt war in Gleiming beim Gasthof Brunner, wo gemeinsam zu Mittag gegessen wurde. Anschließend ging die Fahrt weiter zum Mandlberg Gut, wo eine sehr interessante Be-



triebsführung durch die Latschenbrennerei und eine Verkostung der hauseigenen Edelbrände vorgenommen wurde.

er Abschluss dieses gelungenen Ausfluges endete mit

einem gemütlichen Zusammensitzen bei Kaffee und köstlichen Mehlspeisen. Mit der Überreichung eines kleinen Blumengrußes an jede Mutter durch Obmann Franz Menneweger ging diese Muttertagsfeier zu Ende.



Interessanter Tagesausflug ins Walchental.

ine stattliche Mitgliederzahl des PVÖ-Sölk/Pruggern folgte der Einladung am Dienstag, den 13. Juni, zu einem Tagesausflug ins Öblarner Walchental.

Per Bummelzug ging es vom Öblarner Hauptplatz ins Walchental zu einer Führung



durch das "Demonstrationsmodell Wassererlebnis Öblarn". Anhand eines Modells entstand der Nachbau der Topografie des Walchentales und des Marktes Öblarn. An Hand dieses Modells wurde die Wichtigkeit der Errichtung des Hochwasserschutzes für Öblarn sichtbar simuliert.

Anschließend ging es weiter zum ehemaligen Kupferbergwerk. Eine sehr professionelle Führung ins Berginnere und die Besichtigung diverser ehemaliger Verarbeitungsstätten, beindruckte alle Teilnehmer. Gratulation an den Bergbauverein Öblarn zur



Schaffung und Erhaltung dieser einmaligen und empfehlenswerten Einrichtungen.

Pei einem gemeinsamen exzellenten Mittagessen im Gasthaus Reichhart, ging mit der Bummlzugfahrt mit "Lokführer Reith Ferdl" hinaus nach Öblarn, dieser schöne Ausflug zu Ende



Hauptstraße 28, 8940 Liezen Tel. 03612 23020, info@lichtdiscount.at

MARKENLEUCHTEN ZU DISCOUNTPREISEN





Großer Glückshafen

Schöne Sachpreise warten auf die Gewinner!

Grillspezialitäten—Kaffee u. Kuchen und "frische" Getränke werden serviert!

Musik-Nostalgie pur, wir präsentieren....

Oldies aus den 50er bis 80er Jahren!

Wir freuen uns über DEINEN Besuch!

Bei Verschiebung *** Ersatztermin 19. August!



Österreichischer Pensionistenverband OG. Gröbming & Umgebung

Jahreshauptversammlung des PVÖ-Gröbming & Umgebung

Pei der diesjährigen Jahreshauptversammlung am Samstag, 1. April, im Hotel "Häuserl im Wald" in Mitterberg konnte Obmann Karl Dorrer neben einer stattlichen Anzahl von Mitliedern besonders die Ehrengäste Bezirksvorsitzender NR.a.D. ÖR. Josef Horn, dessen Stellvertreter Alt-Bgm. Ehrenfried Lemmerer, die Bezirksschriftführerin Alt-Bgm. Roswitha Glashüttner, Bürgermeister ÖR.

Fritz Zefferer und Vizebgm.Markus Putz begrüssen.

ach einer Gedenkminute für die im abgelaufenen Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder bedankt sich der Vorsitzende beim Vorstand, den Funktionären und Subkassieren für ihre umfangreiche Arbeit. Nach einem Bericht über die Aktivitäten im abgelaufenen Vereinsjahr durch den Obmann, die Reiseleiterin und



Bezirksschriftführerin Alt.- v.l. 1. Reihe: Albert Trinker, Karl Dorrer, Alois Guggi, Franz Votapek, Erich Bgm. Roswitha Glashütt- Schwab 2. Reihe: Ehrenfried Lemmerer, Markus Putz, Josef Payr, Josef Horn, Ing. Fridolin Bretterebner, Marianne Schranz, Franz Jäger, Fritz Zefferer

die Sportreferenten sowie dem Kassabericht und die Entlastung des Kassiers findet die Neuwahl des Vereinsvorstandes statt.

Der Bezirksvorsitzende ÖR. Josef Hom übernimmt den Vorsitz, stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist und verliest den vorliegenden Wahlvorschlag, welcher bei der Vorstandssitzung am 28.3.2023 erarbeitet wurde.

Die vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder werden bei offener Abstimmung durch Erheben der Hand einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an:

1.Vorsitzender: Alt.-Bgm. Alois Guggi, Gröbming

Stellvertreter: Josef Payr, Moosheim

Kassier: Alt.-Bgm. Albert Trinker, Moosheim. **Stellvertreter:** GR. Ing. Friedolin Brettereb-

ner, St.Martin a.Grimming.

Schriftführer: Erich Schwab, Gröbming.

Kontrolle: Brigitte Schröcker, Espang. Johanna Bochsbichler, Espang. Franz Jäger, Gröbming. Beratende Funktion: Marianne Schranz, Tipschern. Franz Jäger, Gröbming.

R. Josef Horn übergibt nach der Wahl den Vorsitz an den neugewählten Vorsitzenden Alois Guggi, gratuliert zur Wahl, dankt für die Annahme der Wahl und wünscht für die Zukunft alles Gute.

lois Guggi dankt für das in hihn gesetzte Vertrauen und versichert, dass er bemüht sein wird, den Verein so gut es möglich ist, weiterzuführen. Er bedankt sich seinerseits herzlich bei Karl Dorrer für dessen 8-jährige Tätigkeit als Obmann sowie bei den ausgeschiedenen Funktionären und Mitarbeitern sehr herzlich. Die neugewählten Vorstandsmitglieder und alle Funktionäre bittet er um gute Zusammenarbeit. ES.



Das Haus mit gemütlicher Atmosphäre. Schöne sonnige Terrasse mit sehenswertem Panoramablick. Gute Küche.

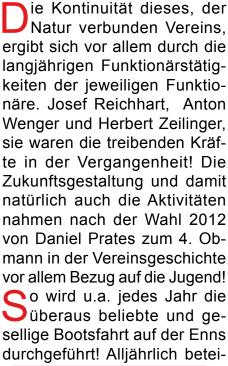
Tel.: 03685/22152 E-Mail: info@tieschnhof.at





60 jähriges Bestandsjubiläum der Naturfreunde Öblarn

Ganz im Zeichen des runden Vereinsgeburtstages stand die Jahreshauptversammlung der Naturfreunde Öblarn, welche im Gasthaus Stralz'n stattfand!











ligt sich der Verein mit seinen jungen Mitgliedern beim Frühjahrsputz im Gemeindebereich.

Auch im kulturellen Geschehen in der Marktgemeinde Öblarn ist man bei der Trachtenwanderung im Rahmen des "Zaoumvalos" dabei.



ei der Jahreshauptversammlung wurden langjährige, verdiente Mitglieder mit einer Urkunde und einem kleinen Geschenk für ihre Vereinstreue ausgezeichnet! 55 Jahre – Herbert Zeilinger, 50 Jahre – Ingeborg Zeilinger, 45 Jahre – Hannes Köhl, 40 Jahre – Waltraud Peter, 35 Jahre – Markus Peter, 25 Jahre – Andrea Köhl. Für die nächste Funktionsperiode der Öblarner Naturfreunde wurden die nachfolgend angeführten Personen einstimmig gewählt: 1. Vorsitzender Daniel Prates. Vors. Stelly. GK. Roland Nerwein.

Schriftführer Bernhard Prates. Schrf.Stellv. Simon Schrempf. Kassierin Andrea Köhl. Kassier Stellv. Josef Brixler.

er wiedergewählte Obmann dankte den zahlreich erschienen Mitgliedern und lud danach alle Anwesenden zu einem

gemeinsamen Mittagsmahl ein! Mit einer "Jubiläums-Getränkerunde" stellte sich Bürgermeister Franz Zach, im Namen der Marktgemeinde Öblarn mit ein.

Zur nächsten Bergwanderung lädt Mitglied Hermann Rabenhaupt auf die Mathildenalm ein.

Aus Brunis Küche



Spargel-Risotto mit Garnelen (für 6 Personen).

250g grüner Spargel,
250g weißer Spargel,
80g roter Zwiebel,
Schnittlauch,
18 St. Garnelen,
Gemüsesuppe oder Spargelfond,
200ml Orangensaft,
400g Risottoreis,
60g Butter,
4 EL Öl,
100ml Weißwein,
Schale von einer Bio-Orange,
60g Parmesan,
Salz, Pfeffer.

Weißen und grünen Spargel schälen, vom weißen Spargel die Enden abschneiden.

Spargel im Salzwasser bißfest kochen und gut abtropfen lassen, danach in ca. 1cm große Stücke schneiden.

Spargelfond und Orangensaft aufkochen, Zwiebel und Reis glasig anschwitzen und mit Weißwein ablöschen. Reis unter Rühren köcheln lassen und immer wieder mit dem Spargel-Orangenfond aufgießen bis der Reis bißfest ist. Garnelen mit Knoblauch und Salz würzen und in Öl anbraten.

Gegen Ende der Risotto-Garzeit Spargel, Orangenschale, Schnittlauch und Parmesan untermischen, mit Salz und Pfeffer würzen. Risotto anrichten und mit den Garnelen belegen.



Bauen Wohnen Vertrauen Ein Unternehmen der wohnbaugruppe.at

Italienischer Cheesecake (für 4 Personen).

120g Cantuccini, 500g Ricotta, 100ml Schlagobers, 80g Staubzucker, Schale von einer Bio Orange.

Beerenragout:

100g Erdbeeren, 100g Heidelbeeren, 100g Brombeeren, 100g Himbeeren, 2 EL Honig, Saft von 1 Orange. Erdbeeren klein schneiden und mit den anderen Beeren mischen, Honig und Orangensaft unterheben und in einer Auflaufform im Rohr bei 160 Grad ca. 15 min. schmoren lassen, danach abkühlen. Cantuccini in ein Küchentuch einschlagen und mit dem Nudelholz zerbröseln.

Ricotta, Obers, Staubzucker, Vanillemark und Orangenschale cremig rühren.

Erst Cantuccinibrösel dann Ricottacreme und anschließend das Beerenragout in die Gläser füllen, mit Minzeblättern verziehren.

Absurd: Obst und Gemüse immer teurer, dennoch müssen 1 Mio. Tonnen Lebensmittel pro Jahr in den Müll!



Die SPÖ-Bäuerinnen und -Bauern begrüßen den Vorstoß von SPÖ-Umweltsprecherin Julia Herr für ein Gesetz gegen die Verschwendung von Le-

bensmitteln. Ein solches Gesetz ist für das steirische Landvolk– SPÖ Bäuerinnen und -Bauern "längst überfällig. Es ist unfassbar, dass seit Jahren unzählige







Lebensmittel im Müll landen, nur weil sie nicht der Norm der Handelsketten entsprechen".

yahrend in dieser Krisenzeit der massiven Teuerung die Handelsketten enorme Gewinne einfahren, haben die Landwirte nichts davon. Und viele Konsumenten können sich den Lebensmitteleinkauf kaum noch leisten.

as muss sich dringend ändern!", so die SPÖ-Bauern. Es sei ein "völliger Irrsinn", dass Landwirte von Handelskonzernen diktiert bekommen, welches Gemüse sie anzubauen haben und dann im Verkaufspreis ihrer Produkte gedrückt werden. Gleichzeitig landen Unmengen an Obst und Gemüse im Müll, weil es "nicht der Norm entspricht". "Mit diesem Unfug muss endlich Schluss sein".

Die SPÖ-Bäuerinnen und -Bauern unterstützen daher aus vollster Überzeugung den Vorstoß der SPÖ-Umweltsprecherin und fordern "besser gestern als morgen" ein derartiges Gesetz.

"Die türkis-grüne Bundesregierung wäre gut beraten, wenn sie sich besser mit dieser unsäglichen Lebensmittelverschwendung beschäftigen würde, statt irgendwelche ergebnislosen Teuerungsgipfel zu veranstalten".

Herzliche Gratulation an unsere Nachbarbürgermeisterin



M 25. Mai 2023 wurde Frau Veronika Grill (Jüngste SPÖ-Bürgermeisterin Österreichs) zur neuen Bürgermeisterin der Marktgemeinde Bad Mitterndorf gewählt. Sie folgt Klaus Neuper in dieser verantwortungsvollen Aufgabe. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit! Das Ziachsag-Team und Bgm. Fritz Zefferer gratuliert herzlich.





SV Mitterberg – Ennstaler Fußballdorfmeister 2023

Ein Fußballtraum ist wahr geworden! Im Jahr 1987 war der SV Mitterberg einer der Gründervereine der Ennstaler Dorfmeisterschaft. Nach 37 Jahren mit allen Höhen und Tiefen im Fußballgeschehen, ist es nun dem SV Mitterberg endlich gelungen, den begehrten Titel des Ennstaler Dorfmeisters 2023 nach Hause zu spielen! Damit hat die älteste Hobby-Fußballdorfliga in Österreich wieder einen würdigen Meister gefunden!

n einem Kopf an Kopf-Finale zwischen SV Mitterberg und dem FHC Pichl fiel die Entscheidung bereits im Nachtragsspiel am Fronleichnamstag in der Fußballarena Forstau. An die 300 Zuseher

sahen ein spannendes, dramatisches Fußballspiel, wobei sich erst mit dem Ausgleichstreffer zum 2:2 die Mitterberger den Titel sichern konnten.

Auf der Pichler Freizeitanlage wurde dann am vergangenen Samstag die diesjährige Ennsta-





Petutschnig

VOLLWÄRMESCHUTZ · AUSSEN · & INNENPUTZ
BAUUNTERNEHMEN

Espang 23, A-8954 Mitterberg-St. Martin, (+43 3684-34010
www.petutschnig-fassaden.at

ler Dorfmeisterschaft 2022/23 mit den Spielen der letzten Runde beendet! Stefan Weber und sein FHC-Team hatten großartige Arbeit geleistet und eine Vorzeigeveranstaltung auf die Beine gestellt.

leben dem Vorstand der Dorfliga

waren auch das Gemeindeoberhaupt der Stadt Schladming, Bgm. Hermann Trinker, sowie die GRin der Marktgemeinde Haus, Sylvia Stenitzer, der ehrenden Einladung gefolgt.

n dem bis auf den letzten Platz gefüllten Festzelt, ging dann die stimmungsvolle Siegerehrung der Mannschaften und Spieler über die Bühne. DFM-Obmann Ehrenfried Lemmerer und seine Vorstandskollegen Alfred Berger und Raimund Planitzer, sowie Bgm. Hermann Trinker konnten dabei wunderschöne Ehrenpreise übergeben. Dank gilt hier dem Künstler Hubert Höflechner für die Gestaltung der einzigartigen Ehrenpreise.

bmann Lemmerer bedankte sich vorweg bei allen Mannschaften für die faire Abwicklung der Spiele, im Besonderen bei Schiri-Obmann Günther Scheidlberger und seinem Team für den guten unparteiischen "Pfiff"!

Als fairste Mannschaft wurde der ESV Lok Selzthal geehrt. Der beste Tormann Kevin Fuchs und der Torschützenkönig Elias Palzenberger (beide FHC-Pichl) wurden ebenfalls ausgezeichnet.

Neue Buffetpächterin im Schwimmbad St. Martin am Grimming



Herzlichen DANK an Frau Helga Walcher aus St. Martin am Grimming für das tolle Angebot im Schwimmbadbuffet. Ausgezeichnete Mehlspeisen, bestes Eis, verschiedene Imbisse und eine herzliche Bedienung! Das Schwimmbad ist täglich von 09:30 Uhr bis 19:00 Uhr geöffnet. Das Schwimmbadbuffet täglich ab 10 Uhr und je nach Gäste bis in den Abend! Wir laden alle Einheimischen und unsere Urlaubsgäste recht herzlich ein!

